

# Lustige Musikanten



VON

# AUG. WALTER.

OP. 18.

403.

Fr. Krätzschmer, Leipzig.

DER LIEDERTAFEL in BASEL  
gewidmet.

# Lustige Musikanten.

GEDICHT von J. v. EICHENDORFF

für

## Kammerchor

mit willkürlicher Begleitung von vier Hörnern

componirt  
von

## AUGUST WALTER.

OP. 18.

Partitur u. Stimmen.

Pr. 1 Thl. 20 Ngr.

Chorstimmen einzeln.

à 5 Ngr.

*Eigenthum des Verlegers.*

LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

WIEN, C. A. SPINA.

403.



fin

# Lustige Musikanten.

J. von Eichendorff.

August Walter, Op. 18.

Moderato. M.M. ♩ = 84.

*Frisch.*

Tenor I.  
 Tenor II.  
 Bass I.  
 Bass II.

Der Wald, der Wald! dass Gott ihn grün er - halt', giebt gut Quar-

Horn 1 u. 2 in Es.  
 Horn 3 u. 4 in B basso.

Moderato.

*dimin.* *p*  
 tier und nimmt doch Nichts da - für. — Zum grü - nen Wald — wir Her - berg

*dimin.* *p.*  
 tier und nimmt doch Nichts da - für. — Zum grü - nen Wald — wir Her - berg

*mf*  
 hal - ten, denn Hoffarth ist nicht un - ser Ziel, im Wirthshaus, wo wir nicht be -

*mf*  
 denn Hoffarth ist nicht unser Ziel, *f*

*mf*  
 hal - ten, denn Hoffarth ist nicht un - ser Ziel, im Wirthshaus, wo wir nicht be -

*mf*  
 denn Hoffarth ist nicht unser Ziel,

*mf* zahl - ten, es war der Eh - re gar zu viel. *Soli.\*)*  
*mf* zahl - ten, es war der Eh - re gar zu viel, ja gar zu viel. *Der Soli.*  
*mf* zahl - ten, es war der Eh - re gar zu viel, ja gar zu viel. *Soli.*  
*mf* es war der Eh - re gar zu viel. *Der Soli.*

**Allegro.**  $\text{♩} = 120.$   
*p* Wirth, er wollt' uns gar nicht las - sen; sie lie - ssen Kann' und Kar - ten - *cresc.*  
*p* Wirth, er wollt' uns gar nicht las - sen; sie lie - ssen Kann' und Kar - ten - *cresc.*

**Allegro.** *cresc.*

**Tutti.** *p* spiel, die ganze Stadt war in den Gassen, und von den Bänken mit Ge - braus *cresc.* *Soli.* stürzt' die Schu - le her -  
*p* spiel, die ganze Stadt war in den Gassen, und von den Bänken mit Ge - braus *cresc.* *Chor.* stürzt' die

\*) Die Soli immer zwei- bis vier-fach besetzt oder Halbchor.

aus, wuchs der Haufe von Haus zu Haus, schwenkt die Mü - tzen und

Schu - le her - aus, wuchs der Haufe von Haus zu Haus, schwenkt die Mützen und

ju - belt, und ju - belt' und wogt, der Hat - schier, die

ju - belt' und wogt, und ju - belt' und wogt, der Hatschier,

Stadtwacht, der Bet - tel - vogt; wie wenn ein Prinz zieht auf die

der Bet - tel - vogt; wie wenn ein Prinz zieht auf die Freit, *cresc.*

die Stadtwacht, der Bet - tel - vogt; wie wenn ein Prinz zieht auf die

*cresc.*

Freit, gab Al-les, Al-les uns fürst-lich Ge - leit, wie wenn ein  
 gab Al-les, Al - les uns fürst-lich Ge - leit, wie wenn ein Prinz  
 Freit, gab Al-les, Al-les uns fürst-lich Ge - leit, wie wenn ein  
 wie wenn ein  
 wie wenn ein Prinz  
 wie wenn ein

*Tutti.* *cresc.*  
 Prinz zieht auf die Freit, gab Al-les, Al - les uns fürst-lich Ge -  
 Prinz *cresc.* zieht auf die Freit, gab Al-les, Al - les uns fürst-lich Ge -  
 Prinz *cresc.* zieht auf die Freit, gab Al-les, Al - les uns fürst-lich Ge -  
 Prinz *cresc.* zieht auf die Freit, gab Al-les, Al - les uns fürst-lich Ge -

*riten.* *a Tempo. Etwas weniger schnell.* ♩ = 112.  
 leit, uns fürstlich Ge - leit. Wir a - ber schlugen den  
 leit, uns fürstlich Ge - leit. Wir a - ber schlu-gen den Markt - hin-  
 leit, uns fürstlich Ge - leit. Wir a-ber schlugen den Markt - hin-ab  
 leit, uns fürstlich Ge - leit. Wir aber schlugen den Markt hin - ab, den Markt - hin-ab  
*riten.* *a Tempo. Etwas weniger schnell.*



Moderato.  $\text{♩} = 84.$

*Tutti. p*

Wald! Und da nun Al-le schla-fen giengen, der Wald steckt' sei-ne Irr-licht

Wald! Und da nun Al-le schla-fen giengen, der Wald steckt' sei-ne Irr-licht

Moderato.

*fp*

Dasselbe Tempo.

*Soli.*

an, die Frö-sche ta-pfer Ständ - - - chen brin - gen, die Fledermaus schwirrt

an, die Frö - sche ta-pfer Ständchen brin - gen,

Dasselbe Tempo.

*mf*

leis - - - vor - an, die Frö - sche ta-pfer Ständchen

die Fle-dermaus schwirrt leis vor an, die Frö-sche ta-pfer Ständ - - - chen

*Tutti.*

*mf*

brin - gen, die Fle - dermaus schwirrt leis vor - an, und in dem

brin - gen, die Fle - dermaus schwirrt leis vor - an, und in dem

The first system of the score consists of four staves. The top two staves are vocal lines (Soprano and Alto) with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The music is in a minor key and features a melodic line in the vocal parts and a more rhythmic accompaniment in the piano. Dynamics include *p* (piano).

Fluss auf feuch - tem Stei - ne gähnt laut der al - te Was - ser - mann, strahlt sich den

Fluss gähnt laut der al - te Was - ser - mann, strahlt sich den

Fluss auf feuch - tem Stei - ne

The second system of the score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The music is in a major key and features a melodic line in the vocal parts and a more rhythmic accompaniment in the piano. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *pp* (pianissimo).

Bart - im Monden - schei - ne und frägt ein Irr - licht, wer wir sind, wer wir sind.

Bart - im Monden - schei - ne und frägt ein Irr - licht, wer wir sind, wer wir sind.

und frägt - ein Irr - licht, wer wir sind, wer wir

The third system of the score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The music is in a major key and features a melodic line in the vocal parts and a more rhythmic accompaniment in the piano. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *pp* (pianissimo).

Allegro. ♩ = 120.

*cresc.*

*Soli.*

Das a - ber duckt sich geschwind; denn ü - ber ihn weg im Wind

durch die

*cresc.*

*cresc.*

*Chor.*

Das a - ber duckt sich ge - schwind, ge - schwind;

*cresc.*

sind.  
Allegro.

*mf cresc.*

*mf cresc.*

Wi - pfel - der wil - de Jä - ger geht, und auf dem al - ten,

durch die Wi - pfel - der wil - de Jä - ger geht, und auf dem

durch die Wi - pfel der wil - de Jä - ger geht, und

al - ten - Thurm sich dreht, sich dreht und kräht der Wetterhahn uns nach: ob

al - ten, al - ten - Thurm sich dreht, sich dreht und kräht der Wetterhahn uns nach:

auf dem al - ten Thurm sich dreht,

*cresc.* *riten.*

wir nicht ein-kehr'n un-ter sein Dach, ob wir nicht ein-kehr'n un-ter sein Dach?

*mf cresc.* *f*

ob wir nicht, nicht ein-kehr'n un-ter sein Dach?

*mf cresc.* *riten.* *f*

ob wir nicht ein-kehr'n, nicht ein-kehr'n un-ter sein Dach?

*mf cresc.* *f*

ob wir nicht, nicht ein-kehr'n un-ter sein Dach?

*mf cresc.* *riten.* *f*

**a Tempo. Etwas weniger schnell.** ♩ = 100.  
*Tutti.*

*f*

O Go-ckel, ver-fal-len ist ja dein Haus, es

*f*

O Go-ckel, ver-fal-len ist ja dein Haus, o Go-ckel, ver-fal-len ist ja dein Haus,

*f*

**a Tempo. Etwas weniger schnell.**

*Nach und nach belebter.*

sieht die Eu-le zum Fen-ster her-aus, und aus al-len Tho-ren rau-schet der Wald,

es sieht die Eu-le zum Fen-ster her-aus, und aus al-len Tho-ren rau-schet der

*Nach und nach belebter.*

Allegro. ♩ = 112.

*Soli.*

aus al-len Tho-ren rauschet der Wald, der Wald, der

Wald, rau-schet der Wald, der schö-ne grü-ne

Allegro. der Wald,

Moderato. Tempo I.

*Tutti.*

Wald, der Wald, der schö-ne grü-ne Wald! Und wenn wir

Wald, rau-schet der schö-ne grü-ne Wald! Und wenn wir

Moderato, Tempo I.

müd'einst, seh'n wir blinken ein' goldne Stadt still ü-ber'm Land, amThorSankt

ein' goldne Stadt still ü-ber'mLand,

müd'einst, seh'n wir blinken ein' goldne Stadt still ü-ber'm Land, amThorSankt

ein' goldne Stadt still ü-ber'mLand,

Pe-ter schon thut win-ken: „Nur hier her - ein, Herr Mu - si - kant.“ Die

Pe-ter schon thut win-ken: „Nur hier her - ein, Herr Mu - si - kant, Herr Mu - si - kant.“ Die

„Nur hier her - ein, Herr Mu - si - kant.“

**Allegro.** ♩ = 120.

En - gel von den Zinnen fra - gen, und wie sie uns erst recht er - kannt, sie gleich die silbernen Pauken

En - gel von den Zinnen fra - gen, und wie sie uns erst recht er - kannt, sie gleich die silbernen Pauken

*Allegro.*

**Soli.**

schlagen, Sankt Pe - ter selbst die Be - cken schwenkt, Sankt Pe - ter selbst die Be - cken schwenkt,

schlagen, Sankt Pe - ter selbst die Be - cken schwenkt, Sankt Pe - ter selbst die Be - cken

**Chor.** *f*

und voll Geigen hängt der Him - mel, Cä - ci - li - a an zu

schwenkt, und voll Geigen hängt der Him - mel, Cä - ci - li - a, Cä-ci-lia  
Cä-ci-lia

*molto cresc.* **ff**  
strei - chen fängt, da - zwi - schen hoch Vi - vat! dass es  
dass es

an zu strei - chen fängt, da-zwi - schen hoch Vi - vat!

an zu strei - chen fängt,  
*molto cresc.* **ff**

**f** pras - selt und pufft, wer - fen die Andern vomWall in die Luft

prasselt und pufft, wer - fen die Andern vomWall in die  
dass es pras - selt und pufft, werfen die Andern vomWall in die Luft  
wer - fen die Andern vomWall in die

**fz**

Sternschnup - pen, Ko-me - - ten,

wer - fen die

Sternschnuppen, Ko-me - ten, Ko-me - ten, wer-fen die Andern

Luft Stern-schnup - pen, Ko-me - ten, wer - fen die

Sternschnuppen, Ko-me - ten, Ko-me - ten, wer-fen die Andern

Luft Stern-schnup - pen, Ko-me - ten,

Andern vomWall in die Luft Sternschnup - pen, Ko-me -

vomWall in die Luft, in die Luft Sternschnuppen, Kome - - ten, Ko-me -

Andern vomWall in die Luft Stern-schnup - pen, Ko-me -

vomWall in die Luft Sternschnuppen, Kome - - ten,

Stern - schnuppen, Ko-me -

ten, *Etwas weniger schnell.*

*Tutti.* *ff* Sternschnuppen, Ko - me - ten, gar prächt'ge Ra-

ten, *ff* Sternschnuppen, Ko-me-ten, gar

ten, *ff* Sternschnuppen, Ko - me-ten, Ko - me - ten, gar prächt'ge, prächt'ge Ra - ke - ten

ten, *Etwas weniger schnell.* Sternschnuppen, Ko-me-ten, Ko - me - ten, gar prächt' - ge, prächt'ge Ra-

ten, *Etwas weniger schnell.*

*ff* Sternschnuppen, Ko-me-ten, Ko - me - ten, gar prächt' - ge, prächt'ge Ra-

*ff*

Ruhig. *Sol. dolce* = 100.

ke - ten ver-sengen Sankt Peter den Bart, dass er lacht! Und wir  
 prächt'ge Rake - ten ver-sengen Sankt Peter den Bart, dass er lacht!  
 versengen Sankt Peter den Bart, dass er lacht, dass er lacht!  
 ke - ten versengen Sankt Peter den Bart, dass er lacht!

*Chor.*

*Ruhig.*

zie - hen heim, schö - ner Wald, gu - te Nacht! schö - ner, schö - ner Wald,  
 schöner,

Und wir zie - hen heim, schö - ner Wald, gu - te  
 schöner,

*p dolce*

schö - ner Wald, gu - te Nacht! schö - ner Wald, *mf* *p* *pp riten.*  
 gu - te Nacht! schö - ner Wald, gu - te Nacht! gu - te Nacht!

schö - ner Wald, gu - te Nacht! *mf* *p* *pp riten.*  
 Nacht! schö - ner Wald, gu - te Nacht! gu - te Nacht!

schö - ner Wald, gu - te Nacht! *mf* *p* *pp riten.*

# VERLAG

VON

## J. RIETER-BIEDERMANN

in Leipzig und Winterthur.

### Ferdinand Hiller's Werke.

**Op. 79. Christnacht.** Cantate von Aug. v. Platen für Solostimmen u. Chor mit Begleitung d. Pianoforte. Für Orchester instrumentirt von Eugen Petzold. Partitur 2 Thlr. 15 Ngr. Clavier-Auszug 1 Thlr. 12½ Ngr. Orchesterstimmen 2 Thlr. 15 Ngr. Solo-Singstimmen 7½ Ngr. Chorstimmen 1 Thlr.

**Op. 85. Vier Gesänge** für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Herrn C. Niemann gewidmet.) 1 Thlr.

- No. 1. Abendsegen: „O lichte Gluth! o goldner Strahl!“ von H. Steinheuer.
- 2. Liebchens Bild: „Mag da draussen Schnee sich thürmen.“ von H. Heine.
- 3. Dolce far niente: „Tiefe Ruhe in den Bäumen.“ von H. Steinheuer.
- 4. „Wenn der Frühling kommt.“ von Sybel.

**Op. 94. Acht Gesänge** für drei weibliche Stimmen mit Clavierbegleitung. (Den Sängern auf Montebello in Dankbarkeit zugeeignet.) Partitur und Stimmen. Heft I. II. à 1 Thlr. 20 Ngr. Stimmen einzeln à 5 Ngr.

Heft I.

- No. 1. Sonntags-Abend: „Die Erde, von der Fülle des Frühlings ganz beschneit.“ von L. Dreves.
- 2. Elma: „Lieb Elma war zur Herbsteszeit das schönste Mädchen am See.“ von L. Dreves.

No. 3. Vigilie: „Wie sacht, o Nacht, brichst du herein.“ von L. Dreves.

- 4. Frühlingswerden: „Welch' ein Frühlingsrufen geht durch's ganze Land.“ von Dilia Helena.

Heft II.

- 5. Nachtlid: „Nun, da mild der Tag geschieden.“ von Wilh. Fischer.
- 6. „Lüftchen, dass den Hain umsäuselt.“ von Dilia Helena.
- 7. „Viel tausend Blümlein auf der Au.“ von A. Niemann.
- 8. Volkslied: „Wenn ich ein kleins Waldvöglein wär.“

**Op. 102. Palmsonntagmorgen.** Gedicht von E. Geibel, für eine Sopranstimme und weiblichen Chor mit Orchesterbegleitung. (Dem Dichter zugeeignet.) Partitur 1 Thlr. 20 Ngr. Clavier-Auszug u. Singstimmen 1 Thlr. 12½ Ngr. Orchesterstimmen 2 Thlr. Chorstimmen einzeln à 2½ Ngr.

**Op. 106. Operette ohne Text** für Pianoforte zu vier Händen. (Ihrer königlichen Hoheit der Frau Erbprinzessin zu Hohenzollern zugeeignet.) 4 Thlr.

**Op. 112. Der 93. Psalm** (Der Herr ist König und herrlich geschmückt) für Männerchor und Orchester. Clavier-Auszug. 2 Thlr. Chorstimmen einzeln à 10 Ngr.

(NB. Partitur und Orchesterstimmen sind in Abschrift zu beziehen.)

### Louis Köhler's Werke.

**Drei Sonatinen** für Pianoforte. Op. 42 in A moll. Op. 43 in G dur. Op. 44 in G dur à 10 Ngr.

**Op. 58. Drei Rondinos** für Pianoforte. 10 Ngr.

**Op. 60. Immerwährende Etuden** in Doppelpassagen für den Clavierunterricht als technische Grundlage zur Virtuosität. 1 Thlr.

**Op. 63. Clavier-Etuden** für Geläufigkeit und gebundenes Spiel zur gleichen Uebung der Hände. Heft 1. 20 Ngr. Heft 2. 1 Thlr. 5 Ngr.

**Op. 64. Salon-Walzer** für Pianoforte ohne Octavenspannung für angehende Spieler zum Vorspieldebüt. 12½ Ngr.

**Op. 91. Drei Tanz-Rondinos.** Leichte instructive Clavierstücke ohne Octavenspannung. (Walzer, Mazurka, Polka.) 17½ Ngr.

**Op. 72. Das Orakel;** Gedicht von August Stobbe. Concert-Lied für Sopran und Pianoforte. (Fräulein Auguste Geisthardt, Königl. Hannover'scher Hofopernsängerin gewidmet.) 20 Ngr.

**Op. 73. Tief drunten;** Gedicht von Joh. Nep. Vogl. Concert-Lied für Bass oder Contraalt und Pianoforte. (Herrn Carl Formes gewidmet.) 20 Ngr.

**Op. 74. Durch den Wald;** Gedicht von R. Reinick. Concert-Lied für Tenor und Pianoforte. (Herrn Carl Wild freundschaftlichst gewidmet.) 12½ Ngr.

**Op. 75. Nachts am Meere;** Gedicht von H. Heine. Concert-Lied für Bariton oder tiefen Tenor und Pianoforte. (Herrn Paul Joseph Hauser, Grossherzogl. Badischen Hofopernsänger freundlichst gewidmet.) 12½ Ngr.

**Op. 81. Ländliche Bilder.** Vier Charakterstücke für Pianoforte. (Unter der Linde. Unter der Veranda. Spiel und Reigen im Grünen. Bauernmarsch zum festlichen Aufzug.) 25 Ngr.

**Op. 94. Sechs melodische Salon-Etuden** für Pianoforte. (Seinem Jugendfreunde Ernst, Freiherrn von Bursian in Liebe gewidmet.) Heft 1. 2. à 22½ Ngr.

NB. Eingeführt im Stern'schen Conservatorium in Berlin.

**Op. 129. Beliebte Volksweisen** in Arabesken für Pianoforte.

- No. 1. So viel Stern' am Himmel stehen. Pr. 17½ Ngr.
- 2. Handwerksburschen Wanderlied. Pr. 12½ Ngr.
- 3. Abschiedslied. 12½ Ngr.

### Franz Wüllner's Werke.

**Op. 5. Sechs Lieder** für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Fräulein Lulla von Lerchenfeld zugeeignet.) 1 Thlr.

- No. 1. „Ich fuhr über Meer.“ nach dem Spanischen von P. Heise.
- 2. „Bräutlein meiner Seele.“ nach dem Spanischen von P. Heise.
- 3. „Ueber allen Gipfeln ist Ruh.“ von Goethe.
- 4. Was mir gefällt: „Und gestern Noth und heute Wein.“ von E. Geibel.
- 5. Um Mitternacht: „Nun ruht und schlummert Alles.“ von Jul. v. Rodenberg.
- 6. „Zu Boden sinkt von meinen Tagen“ von H. Lingg.

**Op. 6. Sonate** (D moll) für das Pianoforte. (Seinem lieben Freunde Bernhard Scholz.) 1 Thlr.

**Op. 8. Sechs Gesänge** aus den Liedern des Mirza Schaffy von Friedr. Bodenstedt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der regierenden Fürstin Mathilde von Schwarzburg-Sondershausen ehrfurchtsvollst gewidmet.) 27½ Ngr.

- No. 1. „Wenn der Frühling auf die Berge steigt.“
- 2. „Neig', schöne Knospe! dich zu mir.“
- 3. „Ich fühle deinen Odem mich überall umweh'n.“
- 4. „Thu' nicht so spröde, schönes Kind.“
- 5. „Die helle Sonne leuchtet auf's weite Meer hernieder.“
- 6. „Nicht mit Engeln im blauen Himmelszelt.“

**Op. 10. Zweite Sonate** (E dur) für das Pianoforte. (Frau Dr. Clara Schumann verehrungsvoll gewidmet.) 1 Thlr. 7½ Ngr.

**Op. 11. Sechs und zwanzig Variationen** über ein altddeutsches Volkslied für Pianoforte zu vier Händen. 1 Thlr. 5 Ngr.

**Op. 12. Sechs vierstimmige Lieder** für gemischten Chor. (Seinem Freunde Carl von Perfall.) Partitur und Stimmen. 1 Thlr. 7½ Ngr. Stimmen einzeln à 6¼ Ngr.

- No. 1. Abendlied: „Wie so leis die Blätter weh'n.“ von Clemens Brentano.
- 2. Im Frühling: „Wenn im holden grünen Mai.“ von Th. Apel.
- 3. Winternacht: „Verschneit liegt rings die ganze Welt.“ von J. v. Eichendorff.
- 4. Die Sommergeister: „Sommer's laufen in Mittagsgluth.“ von G. Pfizer.
- 5. Die brennende Liebe: „In meinem Gärtlein lachet.“ von J. Mosen.
- 6. Erster Verlust: „Ach wer bringt die schönen Tage.“ von W. Goethe.

**Op. 13. Die Flucht der heiligen Familie** von J. von Eichendorff für drei Solostimmen (Sopran, Tenor und Bariton) mit Begleitung von kleinem Orchester oder Pianoforte. Partitur. 25 Ngr. Clavierauszug und Singstimmen. 25 Ngr. Orchesterstimmen 22½ Ngr.